

MINT-Region Mayen-Koblenz

■ Henning Schröder

- Leiter der Abteilung für Wirtschaft und Kreisentwicklung in der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
- Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH

Kooperationspartner



MINT-Region MYK

Kooperationspartner – Bereich Kommune

Kooperationspartner – Bereich Schule

Kooperationspartner – Bereich Hochschule/Uni

Kooperationspartner – Bereich Wirtschaft

Antragstellende Institution:

Landkreis Mayen-Koblenz

Albert-Schweitzer-Realschule plus Mayen

Grundschule an der Niederburg

Integrierte Gesamtschule Pellenz

Schönstätter Marienschule

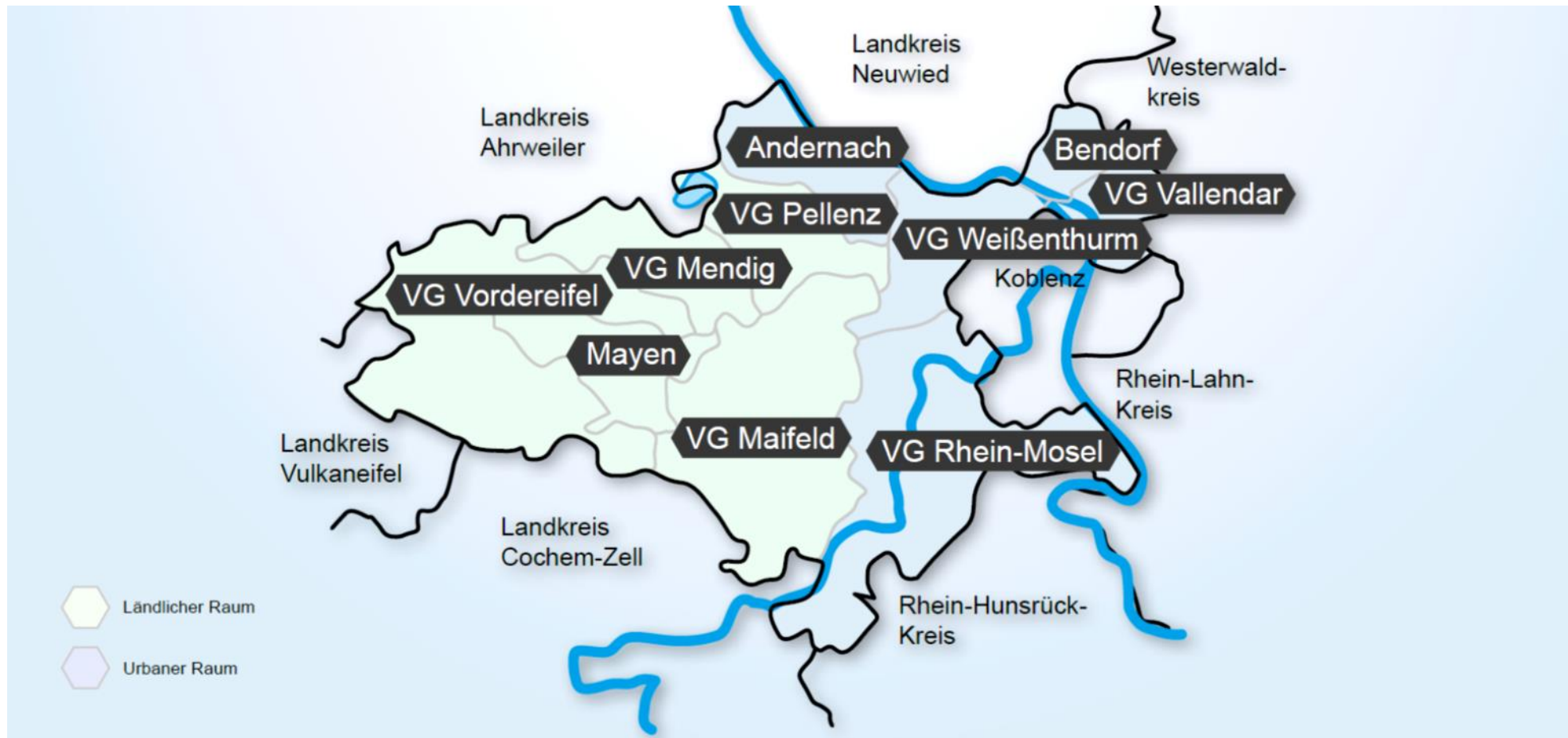
Hochschule Koblenz

Universität Koblenz

Fachkräfte-Allianz Mayen-Koblenz

Westenergie AG

Räumlicher Zuschnitt



Landkreis als MINT-Kerngebiet mit Verflechtungsbereich

Herausforderungen im Fachkräftebereich I



- Auf 13,1 mio. Erwachsene zwischen 45 - 54 Jahren kommen nur 7,4 mio. Kinder und Jugendliche zwischen 5 - 14 Jahren
→ Quantitative Herausforderung
- Von 13,1 mio. Erwachsenen zwischen 45 - 54 Jahren verfügen 8,8 mio. über Ausbildungsabschluss
→ Besondere quantitative Herausforderung für Ausbildungsbereich
- Anzahl Studienanfänger hat sich in letzten 20 Jahren verdoppelt, Anzahl Ausbildungsanfänger hingegen gesunken
→ Besondere qualitative Herausforderung für Ausbildungsbereich
- Megatrends: Klimawandel, Ressourceneffizienz, Digitalisierung, Elektromobilität etc.
→ MINT-spezifische Zusatznachfrage am Arbeitsmarkt
- Anzahl offener Stellen je 100 Arbeitslosen um Vielfaches höher
→ betrifft Bereiche: Energie- und Elektrotechnik, Bau, Vermessung und Gebäudetechnik sowie Rohstoffgewinnung und produzierendes Gewerbe

Herausforderungen im Fachkräftebereich II

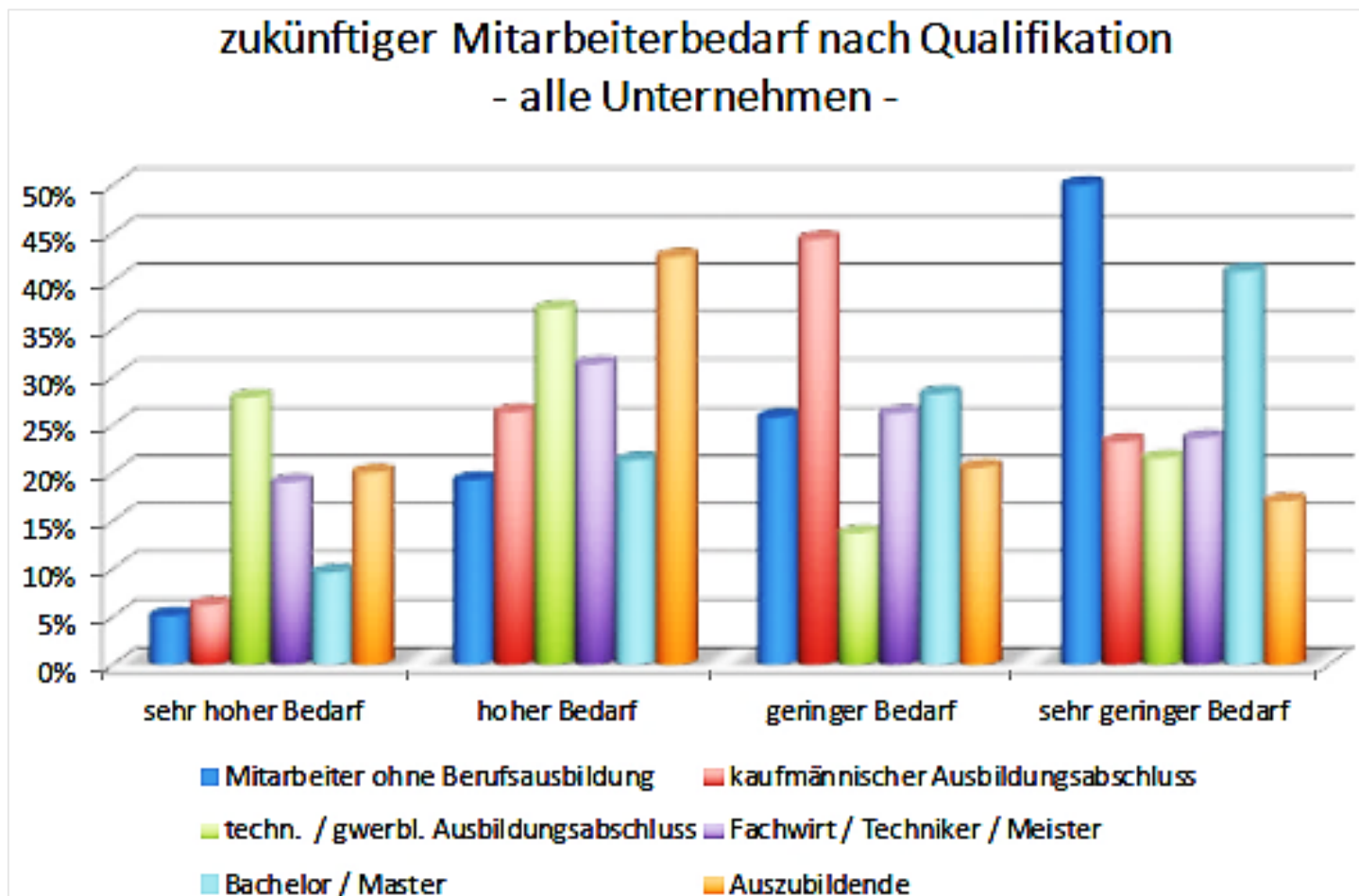


- **Jeder 5. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ca. 14.000) arbeitet im MINT-Bereich**
 - Branche für Wertschöpfung von zentraler Bedeutung
 - Demographische Überalterung MINT-Fachkräfte nimmt zu
 - MINT-Fachkräfte sind Mangelware
- **Bestandsaufnahme zu MINT-Bedarfen, -Ressourcen und -Potentialen (2020)**
 - großes Interesse an Etablierung MINT-Region
 - Große Mehrheit für aktive Teilhabe in Etablierung MINT-Region v.a. über Mitarbeit in Projekten
 - Hohe Bedeutung der Förderung MINT-Entwicklung
 - eher gemäßigte MINT-Nachfrage bei relevanter Zielgruppe → großer Bedarf der Weiterentwicklung reg. MINT-Angebote
 - 75% sind mit MINT-Aktivitäten in Berührung gekommen
 - 75% bieten AGs, Projektstage, Ferienangebote oder Veranstaltungen mit MINT-Bezug an
→ Allianz Williger vorhanden: Mehrheit hat nicht nur Erfahrungen mit MINT-Aktivitäten sondern auch eigene Angebote

Herausforderungen im Fachkräftebereich III



- WFG-Untersuchung zur Einschätzung aktuellen und zukünftigen Fachkräftesituation
 - Für welche Qualifikationen werden in Zukunft (bis 2025) voraussichtlich Mitarbeiter gesucht?



Herausforderungen im Fachkräftebereich IV



- Handlungserfordernisse für Landkreis
 - Optimierung reg. MINT-Bildung insb. Nachwuchsförderung
 - Kooperationen bei MINT-Projekten
 - Unterstützung Lehrkräfte
 - Bündelung und Abstimmung bereits bestehender MINT-Angebote
 - Verknüpfungen entlang MINT-Bildungskette
 - Frauenförderung
 - Vernetzung MINT-Akteure und -Interessierten

Konkrete Projektziele und Projektplanung



■ Strategische Leitziele

- Karriere- und Berufschancen aufzeigen
- Regionale Transparenz der Angebote erhöhen
- Frühförderung MINT sicherstellen
- MINT entlang Bildungskette koordinieren
- MINT-Erleben ermöglichen

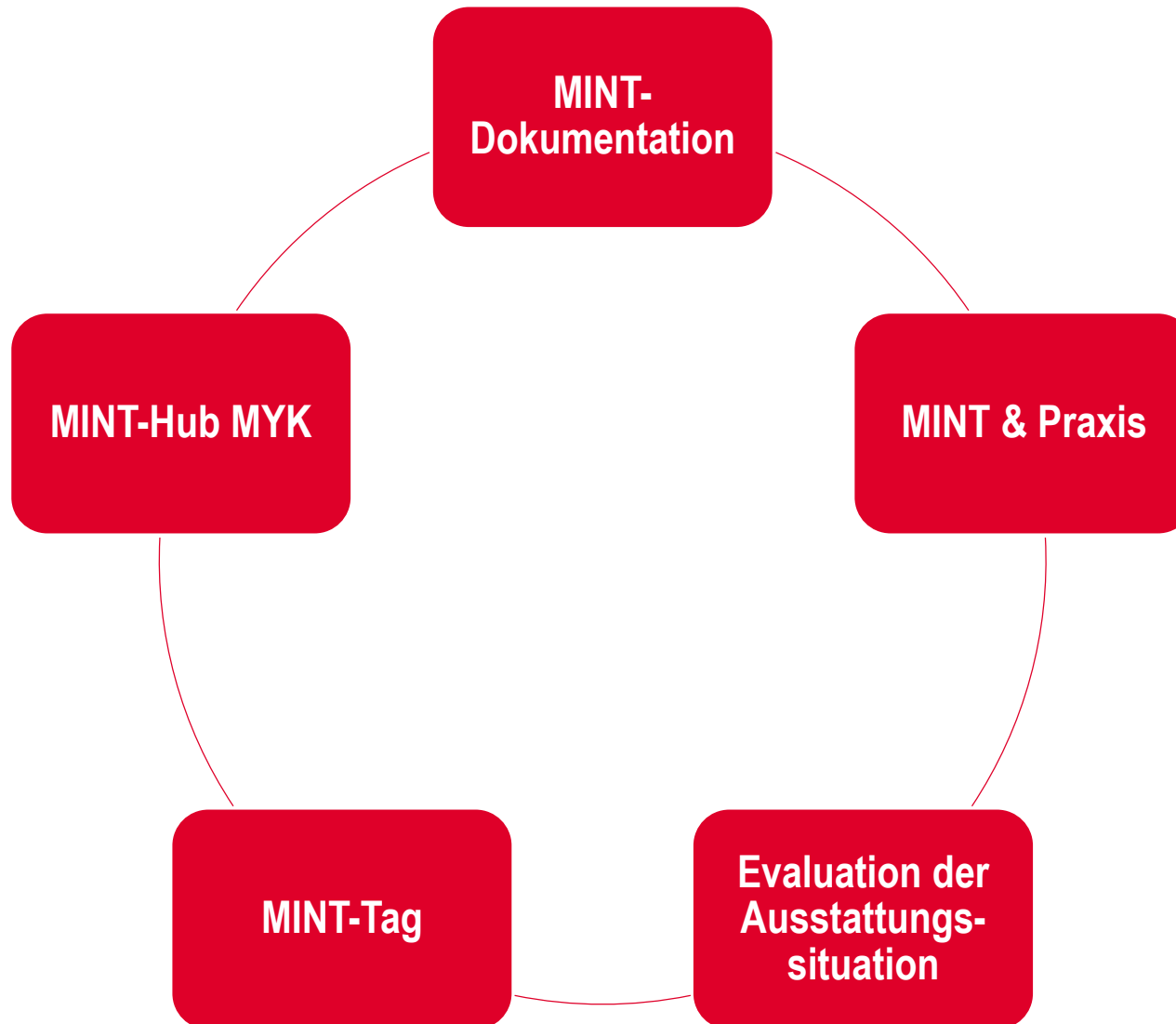
■ Querschnittsziele und Trendentwicklungen

- Bildungsgerechtigkeit
- Nachhaltigkeit
- Digitalisierung
- Entwicklung und Vermittlung neuer Technologien

■ Handlungsfelder

- Verzahnung: Bessere Abstimmung schulischer MINT-Bildung sowie außerschulischer MINT-Angebote
- Breiten-/Spitzenförderung: Verbindung zwischen solider MINT-Grundbildung für alle und individueller Talentförderung
- Öffentlichkeitsarbeit: Bessere Kommunikation des Stellenwertes der MINT-Fächer sowie Infos zu Bildungsangeboten vor Ort
- Berufs-/Studienorientierung: Vermittlung differenzierten Bildes von Ausbildungs- und Studiengängen im MINT-Bereich und Karrieremöglichkeiten.

MINT-Maßnahmen und -Projekte



MINT-Maßnahmen und -Projekte I



■ MINT-Dokumentation

- Kreative, filmische Dokumentation und Begleitung des MINT-Prozess
- Begleitung ausgewählter MINT-Initiativen und deren Arbeit im Rahmen der MINT-Entwicklung
- Neben Fokus auf einzelne Best-Practices werden vers. Zukunftsthemen wie Gender-Aspekte berücksichtigt
- Dokumentation kann für Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer sowie zu Werbe-/ Marketingzwecken des MINT-Netzwerkes RLP zur Verfügung gestellt werden
- Ziele:
 - Dokumentation soll weiteren MINT-Interessierten niederschweligen Zugang zu Infos und Ansprechpartnern ermöglichen
 - Interesse sowie Begeisterung steigern
 - Vorurteile ausräumen und Vorteile in Vordergrund stellen

MINT-Maßnahmen und -Projekte II



■ MINT & Praxis

- Nach Motto „Mitarbeiter machen Schule“ sollen Mitarbeiter regionaler Unternehmen eingebunden werden → externe Fachkraft als Vorbild
- Aufklärung über MINT-Angebote und Projekte im Unternehmen anhand von erlebbaren, visuellen Experimenten
- Hinzuziehen zusätzlicher Kompetenz von extern ggf. im Rahmen von Projekttagen oder AGs
- Lehrkraft unterstützt Praktiker in Durchführung, ist selbst aber auch Teilnehmer → keine zusätzliche Belastung der Lehrkräfte mit Fortbildungen und neuen Anwendungen
- Praktiker können über bestehende Unternehmenspatenschaften hinzugezogen oder beim Landkreis angefragt werden
- Ziel: MINT-Praxis durch regional verankerte externe Kompetenz in Schulumgebung transferieren

MINT-Maßnahmen und -Projekte III



■ Evaluation der Ausstattungssituation

- Evaluation Ausstattungssituation bereits bestehender Technik-Experimentier-Räume in Schulen, Unternehmen und weiteren Institutionen → Erkennung Defizite
- Bestandsaufnahme beinhaltet Infos zu Ansprechpartnern, Möglichkeiten Buchung und Zugang, Ausstattung und Belegungsanzahl etc.
- nachhaltige Ertüchtigung und Vernetzung der Räume
- Schaffung technischer Lösungen (Buchungssystem) zur Verfügbarmachung ungenutzter Räumlichkeiten
 - einige Räumlichkeiten vorhanden, aber nicht alle gleich gut ausgestattet
 - Mit adäquaten Buchungssystem müssen nicht alle Schulen über Experimentierraum verfügen, erhalten aber Zugang zu freien Räumlichkeiten
- Ziel: vorhandene Angebote besser aufeinander abzustimmen sowie zu vernetzen

MINT-Maßnahmen und -Projekte IV



■ MINT-Tag

- niederschwelliger Zugang zu MINT-Angeboten ansässiger Unternehmen und Institutionen
- Erstellung konkreter Fahrpläne mit vers. dezentralen Routen → Rückgriff auf Unternehmens-Netzwerk der WFG
- Je nach räumlicher Zuordnung, in Abhängigkeit zur Altersstruktur und inhaltlichen Ausrichtung werden Routen mit vers. Stationen angeboten
- Organisation zentralen jährlichen MINT-Tag, an dem beteiligte Unternehmen „Tag der offenen Tür“ mit speziellen MINT-Angeboten durchführen → außerschulisches Angebot für weitere Zielgruppen wie Familie oder auch ältere Zielgruppen zur Sensibilisierung
- Ideen zur Entwicklung Stempelheft und Wettbewerb als Anreiz
- Ziele:
 - Visualisierung und Erlebarmachung spezifischer MINT-Angebote
 - Darstellung Möglichkeiten und Erhöhung Faszination für MINT sowie daraus ergebenden Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten

MINT-Maßnahmen und -Projekte V



■ MINT-Hub MYK

- Erstellung, Pflege und Bespielung online Kommunikations-, Informations- und Partizipationsplattform zum Thema MINT
- Einbringen eigener Ideen, MINT-Projekte, Suche und Biete-Funktion, Umfragen etc.
- Portal für gesamten Landkreis mit separaten Seiten für komm. Ebene zur Vernetzung vers. Akteure (Schule, Wirtschaft, Kommune, Unternehmen etc.) → Akteure können sich regional & lokal organisieren, austauschen und Projekte ausarbeiten
- Ziele:
 - Schaffung transparenter Angebote und nachvollziehbarer Prozesse
 - Informationsaufbereitung
 - Darstellung komplexer Sachverhalte
 - Akteursvernetzung
 - Bündelung MINT-Angebote, -Initiativen und -Informationen
 - Zurverfügungstellung Plattform für digitale Arbeit im MINT-Netzwerk insb. in Zeiten von Corona

Arbeitsweise und Organisationsstrukturen



- **Orientierung an bestehenden Entscheidungs- und Steuerungsstrukturen**
 - Landrat: Repräsentant MINT-Region
 - Kreistag und Kreisausschuss: Entscheidungsgremium
 - Zukunftsausschuss: polit. Diskussionsplattform zukunftsweisender Themen
 - Steuerungsgruppe MINT: Steuerungsebene für Projekte und Strategie zur Etablierung und Weiterentwicklung MINT-Region
 - Zukunftsbüro: Koordinationsebene für Projekte, Entwicklung Strategie zur Etablierung MINT-Region, Durchführung von Maßnahmen und Organisation Fördermittel
 - MINT-Pool: Netzwerk der MINT-Interessierten (Kooperationspartner, beteiligte LOI-Geber, hauptamtliche Bürgermeister, komm. Wirtschaftsförderer, Ansprechpartner KiTec/IT2School-Förderprogramme sowie weitere MINT-Partner)
 - Fachkräfte-Allianz: begleitendes, beratendes und unterstützendes Netzwerk
- **MINT-Hub als online Kommunikations-, Informations- und Partizipationsplattform**

MINT-Region Mayen-Koblenz

Wir hoffen, dass wir diesen Weg auch weiterhin mit Ihrer Unterstützung sowie kreativen Ideen gehen dürfen und wünschen uns, dass es gemeinsam gelingt, die Weichen für eine erfolgreiche MINT-Zukunft im Landkreis zu stellen.



- Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

